

Pilotprojekt Qualitätsaktivitäten der ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte der Arbeitsgruppe Qualität (AGQ) FMH / Versicherer

Von der AGQ FMH/Versicherer genehmigt am 10. März 2020

Qualitätsaktivität 1 der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin SGAIM für das Pilotprojekt AGQ; Version 1.0; Stand 11.03.2020

Autorinnen und Autoren: Qualitätskommission SGAIM

Qualitätsaktivität	Potentieller Nutzen	Umsetzbarkeit	Überprüfbarkeit
Aktive Teilnahme an Qualitätszirkel	ja	ja, wird bereits oft angewendet.	ja, wenn Teilnahme dokumentiert
<p>Beschrieb: Die Qualitätszirkel (QZ) arbeiten gemäss den «Charakteristika von Qualitätszirkeln», welche die SGAIM zusammen mit anderen Berufsorganisationen der Grundversorgung im Rahmen des «Forums für Qualitätszirkel» erarbeitet hat. Idealerweise setzt sich der QZ zusammen aus 6 bis 15 gleichberechtigten Berufsleuten des Gesundheitswesens unter der Leitung eines ausgebildeten Moderators. Der Teilnehmerkreis ist definiert und trifft sich regelmässig (gemäss Literatur 8 oder mehr Treffen) entsprechend den Zielsetzungen. Den Inhalt und das Vorgehen definieren die QZ selber, die SGAIM kann unterstützend wirken. Der Inhalt der Arbeit gilt als vertraulich und ist Voraussetzung eines funktionierenden QZ. Der QZ arbeitet Themen zentriert unter Verwendung vielfältiger didaktischer Methoden, idealerweise strukturiert entlang dem PDCA-Zyklus («Plan-Do-Check-Act»-Zyklus). Der QZ entscheidet über die angemessene Form der Dokumentation und etwaige Kommunikation.</p>			
<p>Literatur: 1) https://www.sgaim.ch/de/qualitaet/qualitaet-in-der-praxis/qualitaetszirkel/charakteristika-qz.html 2) Rohrbasser A, Harris J, Mickan S, Tal K, Wong G. Quality circles for quality improvement in primary health care: Their origins, spread, effectiveness and lacunae- A scoping review. PLoS One. 2018;13(12):e0202616.</p>			
<p>Wirkungshypothese: Qualitätszirkel sind ein Instrument zur Förderung der Qualität auf Ebene der Ärzte durch den interkollegialen Austausch. Durch die praxisnahen und erfahrungsbasierten Besprechungen wirken die Qualitätszirkel motivationsfördernd. Sie stellen ein Bindeglied zwischen dem Praxisalltag und deren wissenschaftlichen Aufarbeitung dar. Die Mitglieder einigen sich auf Aspekte der täglichen Arbeit, in denen sie ein Verbesserungspotential erkennen, behandeln und bearbeiten diese im Sinne eines kontinuierlichen Qualitätsentwicklungszyklus. Durch gezielt verwendete effiziente pädagogische Massnahmen in Kombination mit dem Austausch und kritischer Hinterfragung der eigenen Arbeit wird so die Basis zu einer Qualitätskultur und Diskussion im eigentlichen Sinne geschaffen. Darauf basierend werden Massnahmen zur ständigen Qualitätsverbesserung ausgearbeitet («Plan-Do-Check-Act»- (PDCA)-Zyklus).</p>			
<p>Unterstützung durch die SGAIM: Die SGAIM unterstützt die Qualitätszirkel mit einem Kursangebot zur Ausbildung von ModeratorInnen von QZ, einer jährlichen Fortbildung für ausgebildete ModeratorInnen sowie verstärkter Kommunikationsarbeit zur Motivation von Mitgliedern zur Teilnahme an den Ausbildungskursen für ModeratorInnen.</p>			
<p>Überprüfbarkeit: Anwesenheitsprotokolle bestätigen eine regelmässige Teilnahme. Die QZ definieren in einer Selbstdeklaration, nach den «Charakteristika für Qualitätszirkel» der SGAIM zu arbeiten. Der an den Qualitätszirkeln besprochenen Inhalte kann aufgrund der Vertraulichkeit nicht geprüft werden.</p>			
<p>Beurteilungskriterien: (x) Ausrichtung an validierte Leitlinien und Standards; (..) Qualitätsdarlegung auf Indikatoren basiert; (x) Fremdevaluation der Anwesenheit; (...) Patientenorientierung (Patient Reported Outcome); (...) Benchmarking; (x) Mehrere Perspektiven berücksichtigen; (x) peer-review; (x) PDCA-Zyklus; (...) Aussagen zu Ergebnisqualität</p>			